

Schulferien in Sicht – 14 kreative Ideen, wie das Daheim zur Ferieninsel wird

1. Der Familienstammtisch als Denkwerkstatt: Alle sammeln Ideen für die Ferientage. Welche schaffen es in die Top 14 der Ferienplanung?
2. Einträge in ein Corona-Ferientagebuch: So bekommen kleine Ereignisse einen Wert und Alltägliches wird zum Schnappschuss, der sorgfältig eingeklebt wird.
3. Einfach nur spielen: Welches sind eure Familienlieblingsspiele? Heute wird der Tag damit ausgefüllt. Ein selbst gestaltetes Memoryspiel aus alten Familien- und Ferienfotos macht besonders Spass. Und Montagsmaler wird immer zum Brüller.
4. Bewegung für drinnen oder draussen: Einen Bewegungsparcours mit Bällen, Gummitwist und Springseilen erstellen. Eine Olympiade mit verschiedenen Disziplinen durchführen.
5. Bastelfreuden: Aus grossen und kleinen Kartonschachteln ein Haus, eine Puppenstube oder ein Labyrinth kreieren. Auch Strassenkreide selber herstellen und auf dem Quartierweg ein Bild malen ist für Klein und Gross lustig.
6. Spiel und Spass im Wald: Schnitzeljagd, Pump Trail, Bräteln, Hütten bauen, Mandalas aus Naturgegenständen legen, Steine sammeln um sie zu bemalen... die Natur inspiriert grenzenlos.
7. Draussen grau, innen «Wow!»: Ein Theaterfestival en famille lässt die Verkleiderkiste auferstehen. Dabei wird ein Theaterstück ausgedacht. Und bei einem virtuellen Museumsbesuch auf mi-s.ch können Kinder ihr Lieblingsobjekt entdecken.
8. Experimentieren: Baut einen Miniaturgarten. Dafür braucht es eine Schale, Pflanzenerde, Samen und Wasser.
9. Gemeinsame Backstube oder Kochshow: Das Teamwork wird filmisch aufgezeichnet und die Teestube oder das Essen festlich angerichtet.
10. Abenteuer Quartier: Mit einer Nachtwanderung durch die Nachbarschaft oder in den nahen Wald wird die Umgebung ganz neu entdeckt – und in Kinderseelen unvergesslich bleiben.
11. «Erzähl keine Märchen»: Gebrüder Grimms Erzählungen werden mit Fehlern erzählt. Wird ein Fehler entdeckt, machen die Kinder «Piep»: «Das Haar war so schwarz wie verbrannte Caramelcrème. Die Lippen so rot wie Ketchup.»
12. Sightseeing um die Ecke: Besucht einen Teil eurer Stadt, den ihr noch nicht so gut kennt, und zwar zu Fuss.
13. Zelte aufschlagen: Auch wenn mit dem Campingplatz am See nichts wird, lassen wir uns das Ferienfeeling nicht nehmen. Und zelten im Garten, im Innenhof, auf dem Balkon oder im Kinderzimmer.
14. Macht einfach mal nichts. Denn Langeweile tut Kindern gut und bringt bisweilen Überraschendes zutage.

4_2020_mb&nf